© www.bergsteigen.at

Hochköniggebiet: Wetterriffel Südgrat 1.Turm

> Lapislazuli < VI+

Erste Begehung am 24. 8. 2003 durch *Schmiedl Dietmar, Rettenegger Hans, Kölberger Rudolf*

Plattenpfeiler Friend 0.5 7 BH	40 m	6
heikeliges Wandl, dann Wasserrillenplatte nach rechts Friend 1, 4 BH	30m	6+
Wandstufe nach links (etwas brüchig) 1 BH, 1 SU	20 m	4-
kleingriffige Plattenstelle, dann Verschneidung Friend 2,5 1 SU, 7 BH	45 m	6+
Rinne überqueren, dann plattige Wandstufe Friend 1, 1 BH	20 m	4
liegende Platte mit Wasserrille, dann gestuft 2 BH	45 m	3 - 4
heikeliges Wandl, dann liegende Platte, zuletzt gestufter Fels 2 BH, 1 SU, Friend 2	50 m	4+

Die Route wurde von unten durchstiegen, alle Bohrhaken aus der Kletterstellung gesetzt.

CHARAKTER:
anfangs 3 Seillängen leichte Plattenkletterei, dann genussvolle Verschneidungskletterei. Zuletzt traumhafte Wasserrillen und schöner Plattenpfeiler. Route sofort trocken!

SCHWIERIGKEITEN: meist IV - VI-, Stellen VI/VI+

ZEIT: 2 -3 Stunden

KLETTERMETER: ca 250 m

MATERIAL: 10 Express, Friends 0,5 bis 2,5
Doppelseil

ZUSTIEG:
Von der Kopplhütte über den Güterweg zu den Winderbergalmen (Zufahrt mit dem Auto möglich). Über die Almböden gerade hinauf zum höchsten Punkt des Firstes (1921m). Nun den orangen Markierungspunkten am Fuß einer kleinen Felswand nach rechts folgen. Nach 50 m über Steigspuren schräg nach links auf den steilen Grasrücken. Diesen verfolgt man (orange Punkte) weglos empor, vorbei an einem kleinen Felsturm, bis zum ersten markanten Felsaufbau am Grasrücken. Den Felsaufbau nach links (kurz absteigend) in der breiten Schrofenrinne umgehen und nach ca. 100m wiederum rechts hinaus auf den kammartigen Felsrücken. Um den nächsten Felsaufbau rechts herum (Steigleln) und gerade hinauf zur Felswand mit markantem Loch (Bivakhöhle). Nun nach links die steile Grasflanke fast waagrecht queren (nicht gerade hinauf) zu einem markanten Felskopf. Westlich des markanten Felskopfes führt ein Steigleln in Schrofen- und Plattenkessel unterhalb der steilen plattigen Südwand. Diesen quert man fast waagrecht ca. 100 m (I -II) auf den ersten Grasrücken hinüber. Hier befinden sich die Einstiege der Routen AQUAMARIN, TIGERAUGE, SERPENTIN. Vom ersten Grasrücken steigt man in den nächsten Schutt- und Schrofenkessel etwas ab (Schneefeld nicht bis Juli - Fixseil!!) und quert zum 2. Grasrücken hinüber. Rucksackdepot ; ca. 1,5 bis 2 Stunden.

EINSTIEG:
10 m links des Grasrückens bei rötlichen Wandfußschrofen (bis Juli Schneefeld) unter einem kleinen Wandl mit darüberliegender Platte. (BH, SU sichtbar).

ABSTIEG: Über die Route 6 mal mit Doppelseil abseilen.

BEMERKUNG:
Nach der 6. Seillänge kann der rechte steile Wasserrillenbauch *top rope (keine Rohrhaken)* geklettert werden, indem man sich 30 m abseilen läßt (ca. 7-, sehr lohnend und imposant!!!).
Ein Zustieg zu den Touren der Wetterriffel Südwand ist im Winter wegen der enormen Lawinengefahr nicht möglich!!!